



(UM-)PARKEN IN HAMBURG

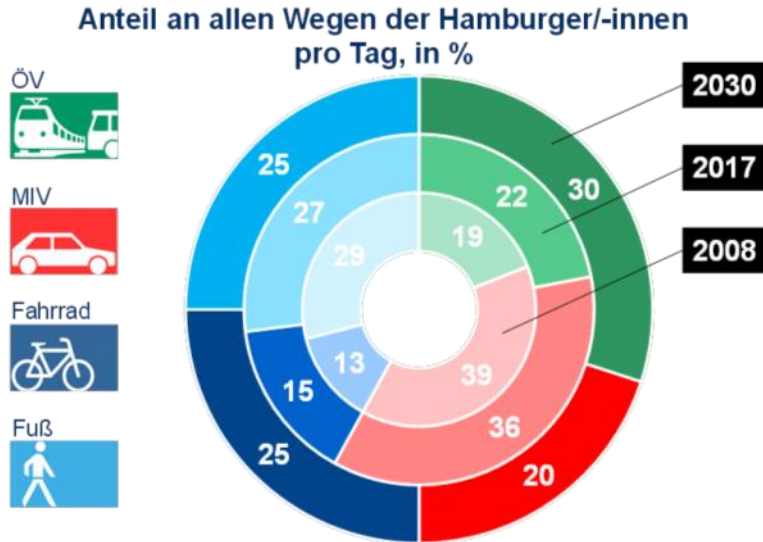
KNAPPE RESSOURCEN INTELLIGENT NUTZEN

Diether Schönfelder (Senatsdirektor, Behörde für Verkehr und Mobilitätswende)

Mai 2022 | Hamburg

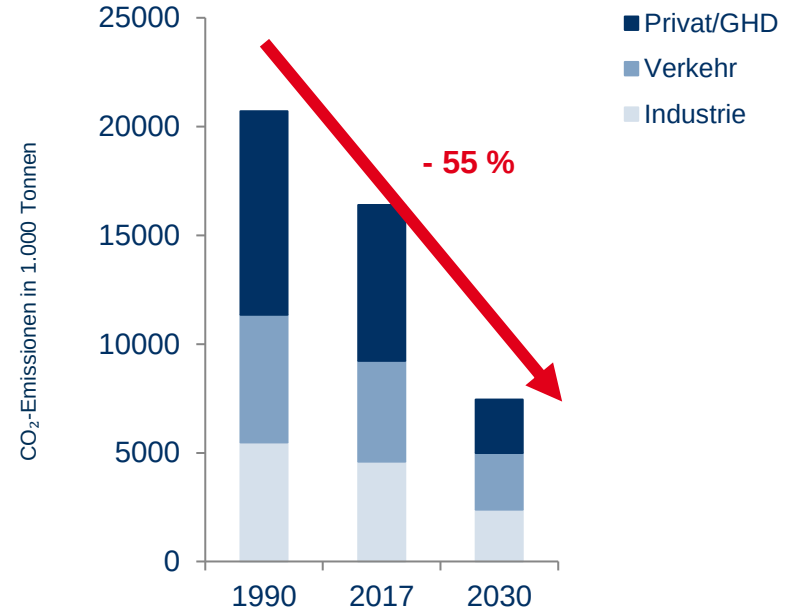
ZIELE DES SENATS (KLIMAPLAN, KOALITIONSVERTRAG)

Modal Split Veränderung bis 2030



Quelle: MiD 2017 (infas, DLR et.al.), BVM

CO₂ Einsparungen bis 2030 (Stand: 2021)



Quelle: Statistikamt Nord (2017), BVM

ZIELE FÜR DIE MOBILITÄT IN HAMBURG



<https://www.hamburg.de/bvm/mobilitaet-in-hamburg-ziele/>

(Um-)Parken in Hamburg

AUSBAU DES HAMBURG-TAKTS IM ÖPNV

Systematischer Ansatz zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots

- **Schnellbahnausbau** (komplett zusätzliche Linie U5, Erweiterung U4, S4, S21, S32, Taktverstärkung im bestehenden Netz, Neuordnung des Liniensystems)
- **Busoptimierung** (verbesserte Anbindung neuer/verdichteter Wohngebiete, Expressbusnetz)
- **Kostenoptimierte Ausgestaltung** (Ausbau On-Demand-Verkehr – derzeit Modellversuche mit Moia und ioki – ist auf Basis der PersBefG-Reform aktuell in Planung)
- **hvv switch – eine App, alle Ziele** (Infrastruktur und App zur optimierten multimodalen Vernetzung einschließlich Car- und BikeSharing und individuellen flexiblen Planung)

BÜNDNIS FÜR DEN RAD- UND FUSSVERKEHR

Systematischer Ansatz zur Förderung des Radverkehrs

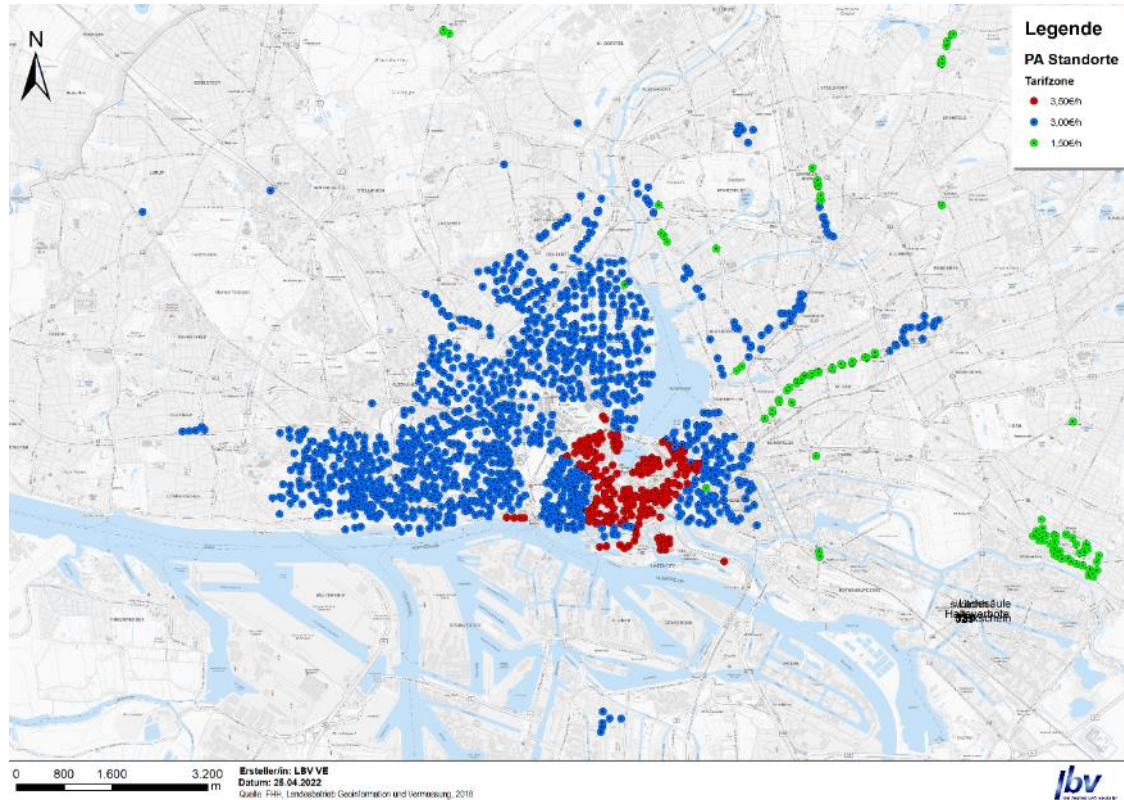
- **Infrastruktur** (Velorouten, Radschnellwege, Fahrradstraßen, baulich getrennte Radwege, Brücken Grasbrook & Entenwerder)
- **Service** (Bike+Ride-Entwicklungskonzept, StadtRAD, Strategie Fahrradparken in Quartieren, Ausweitung der Reinigungs- und Winterdienste, Baustellenführung, Förderung von Lastenrädern)
- **Kommunikation** (Radkampagnen, Einbindung Behörden, Bezirksämter, Verbände und Realisierungsträger, aktive Information)

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

- ✓ verteilt knappen öffentlichen Verkehrsraum bedarfsgerecht
 - zwischen unterschiedlichen Nutzergruppen (MIV, Rad, Fußverkehr)
 - innerhalb des MIV entsprechend prioritärer Bedarfe (Kurzzeitparken, Laden und Liefern, Bewohnerparken)
- ✓ stellt Verkehrssicherheit her und verbessert Verkehrsabläufe
- ✓ beeinflusst das Mobilitätsverhalten
- ✓ ermöglicht bei guter Wirkung Reduzierung des Parkraums zugunsten anderer Nutzungen (Aufenthaltsqualität, Freiräume, Grün)



PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG: STAND



- Ca. 50.800 gebührenpflichtige Parkstände in drei Gebührenzonen
- Ca. 1.600 Parkautomaten
- Handyparken mit fünf Anbietern
- 44 Bewohnerparkzonen (BWP)
- Kontrollen durch Parkraummanagement des Landesbetriebs Verkehr (LBV)

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG: KOSTEN

- Bargeldloses Zahlen durch Handyparken und teilweise an Automaten
- Gebührenbefreiung für E-Kfz bis Ende 2026
- Carsharing-Pauschalgebühr in Höhe von 1.000 € p.a. (HH) bzw. 180 € p.a (lokal)
- Bewohnerparkausweis 70 € p.a. (bzw. 65 € p.a. online)
- Besucherparkausweis 3 € p.d. (I./II.)



Gebührenzone	Parkgebühr/ Stunde	Höchstparkdauer
I	3,50 €	2 Stunden
II	3,00 €	3 Stunden*
III	1,50 €	3 Stunden**

Tagesticket max. 10,00 €; **Tagesticket max. 8,00 €

BEWOHNERPARKEN IN ANDEREN STÄDTEN

Wien: 90-240€ + 50€ Verwaltungsgebühr

Kopenhagen: 28€-545€ / Jahr je nach Kraftstoffverbrauch

Amsterdam: 34€-284€ / 6 Monate mit Wartezeit (Maximalanzahl Ausweise je Gebiet)

Stockholm: 30€/Jahr + Nutzungsgebühr 2-7€/Tag oder 30-112€/Monat

Paris: 45€/Jahr + Nutzungsgebühr 1,50€/Tag oder 9€/Woche

Leverkusen: Berechtigung für max. 5x2m und 2,8t (schließt z.B. Wohnmobile aus)

Freiburg: Preisstaffelung nach Länge: <4,21m: 240€, 4,21-4,70m: 360€, >4,70m: 480€, Ermäßigung für Leistungsempfänger:innen + Menschen mit Behinderung

Tübingen: 120€ für E-Fahrzeuge, 180€ für Kleinwagen/Mittelklasse bis 1,8t, 360€ für alle anderen, Ermäßigung um 50% für Leistungsempfänger:innen

www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

BEWOHNERPARKEN: AUFTRAG

Koalitionsvertrag (2020):

„...In diesem Zusammenhang werden die Koalitionspartner auch die Parkraumbewirtschaftung...konsequent weiterentwickeln.

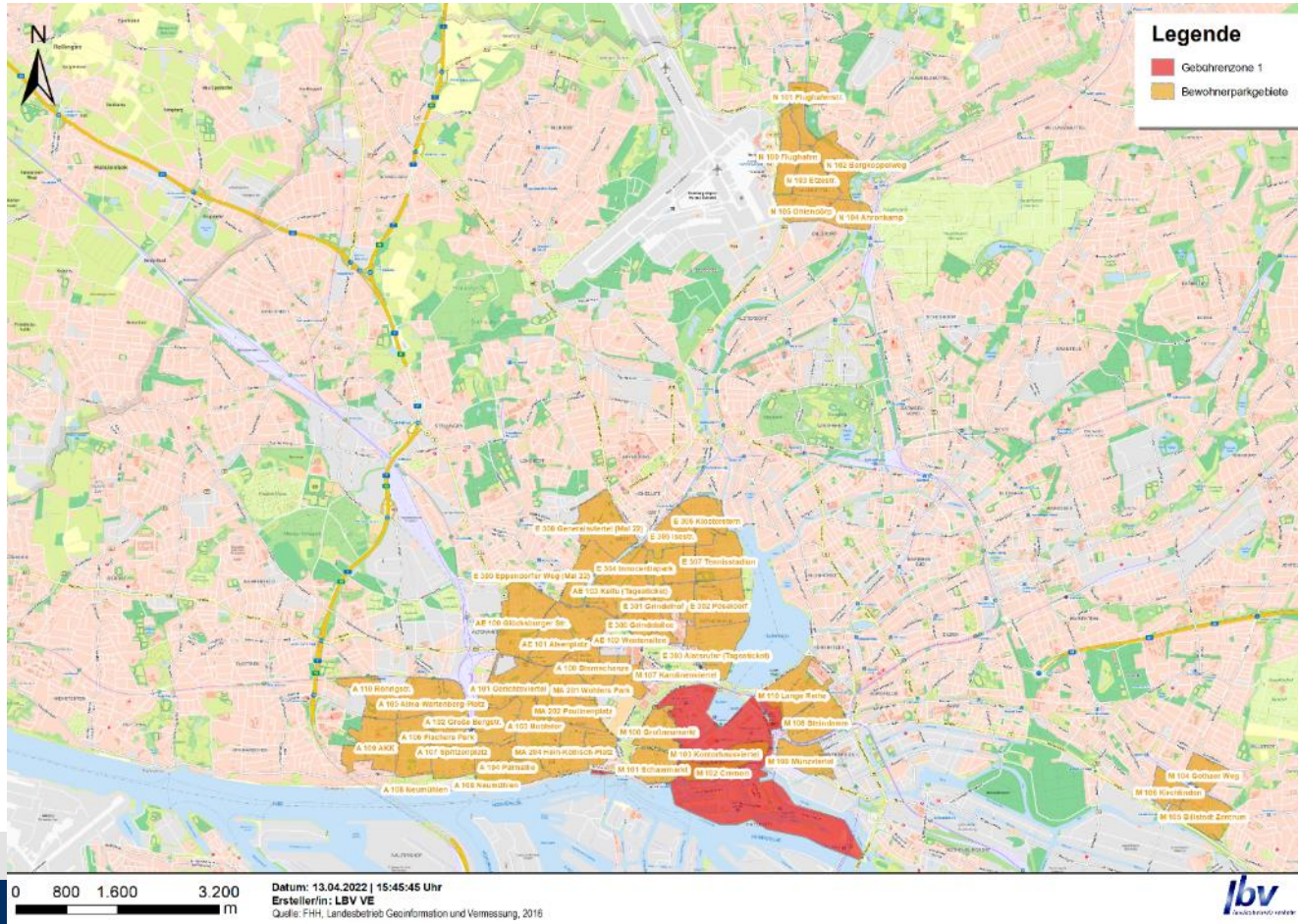
Das Bewohner:innenparken wird in Hamburg eingerichtet, um das Parken für Bewohner:innen zu erleichtern, indem das Parken gebietsfremder Fahrzeuge verhindert wird.

Wir wollen das Bewohner:innenparken insbesondere innerhalb des Ring 2 und in weiteren dicht besiedelten, urbanen Quartieren systematisch und möglichst flächendeckend weiter ausbauen.

Für diese Legislaturperiode streben wir die Einrichtung von *mindestens 20* zusätzlichen entsprechenden Parkgebieten* an.“

*20 Bewohnerparkgebiete bestehend aus mehreren Zonen

BEWOHNERPARKEN: HEUTE



BEWOHNERPARKEN: WARUM?

- ✓ schafft Parklücken für Bewohner:innen
- ✓ verhindert Falschparken und Parksuchverkehr
- ✓ verteilt vorhandene Parkplätze fairer
- ✓ stärkt Einzelhandel - macht Einkaufen und Besuche (sogar) mit dem Auto leichter
- ✓ verdrängt quartiersfremde Dauerparkende
- Umstieg auf Bus, Bahn, Rad, Fuß
- ✓ ermöglicht Handwerker:innen, Kurier- und Pflegediensten u.v.m.,
leichter eine Parklücke zu finden
- ✓ **kann einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende leisten**



BEWOHNERPARKEN: GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlagen - Details der VwV-StVO:

Bewohnerparken nach VwV-StVO zu § 45 Absatz 1 bis 1e, X:

- Minderung des Parkraummangels von Bewohnern (aber: kein Rechtsanspruch auf kostenlose Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum)
- Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Schaffen eines zufriedenstellenden Ausgleichs zwischen den unterschiedlichen Gruppen, die Parkraum in innerstädtischen Quartieren nutzen
- Verkehrslenkende Wirkung, Verdrängung von gebietsfremden Dauerparkern
- Lindern Parkraummangel in innerstädtischen Quartieren

**Trenn- oder Mischprinzip: in HH durchgehend flexibles Mischprinzip
(Bewohnende mit Berechtigung gg. Jahresgebühr frei, andere Nutzende gegen Einzelegebühr)**

BEWOHNERPARKEN: VERFAHREN

Untersuchungs-
auftrag

Gebiet
festlegen

untersuchen /
Kennzeichen erheben

Ergebnisse auswerten /
Maßnahmen empfehlen

Entscheidung
Veröffentlichung

Information /
Umfrage

auswerten /
anpassen

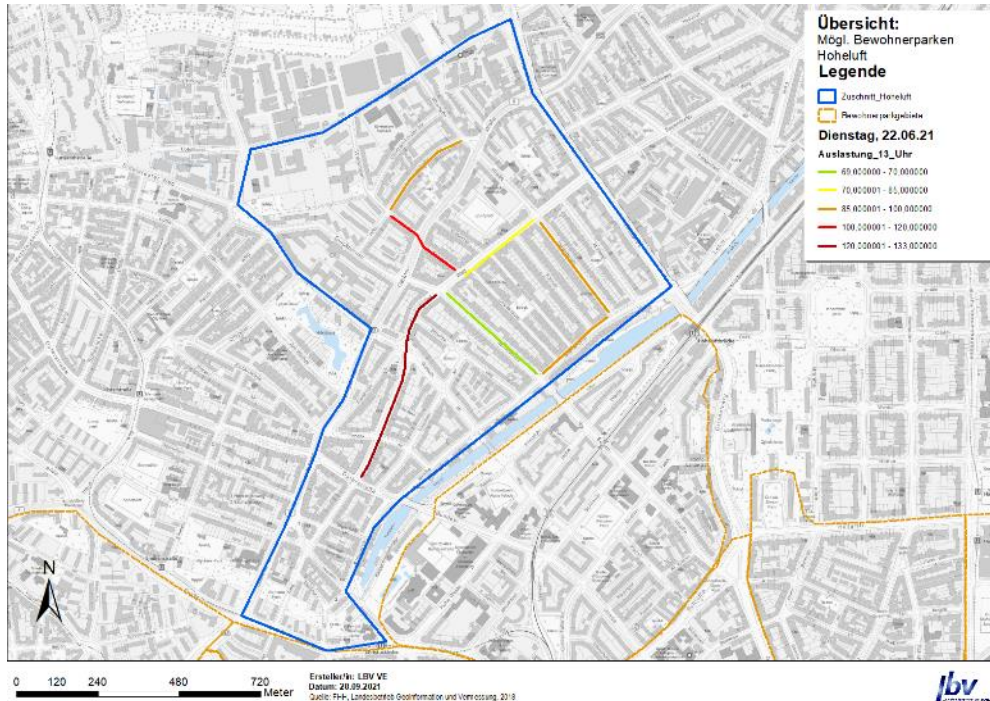
Entscheidung
Umsetzung

straßenverkehrsbehördliche
Anordnung (durch Polizei)

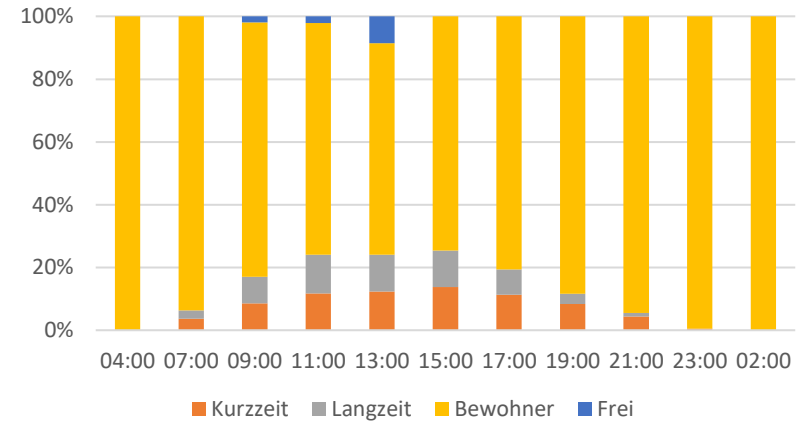
bauliche / organisatorische
Maßnahmen

In-Kraft-Treten

BEISPIEL: KENNZEICHENERHEBUNG

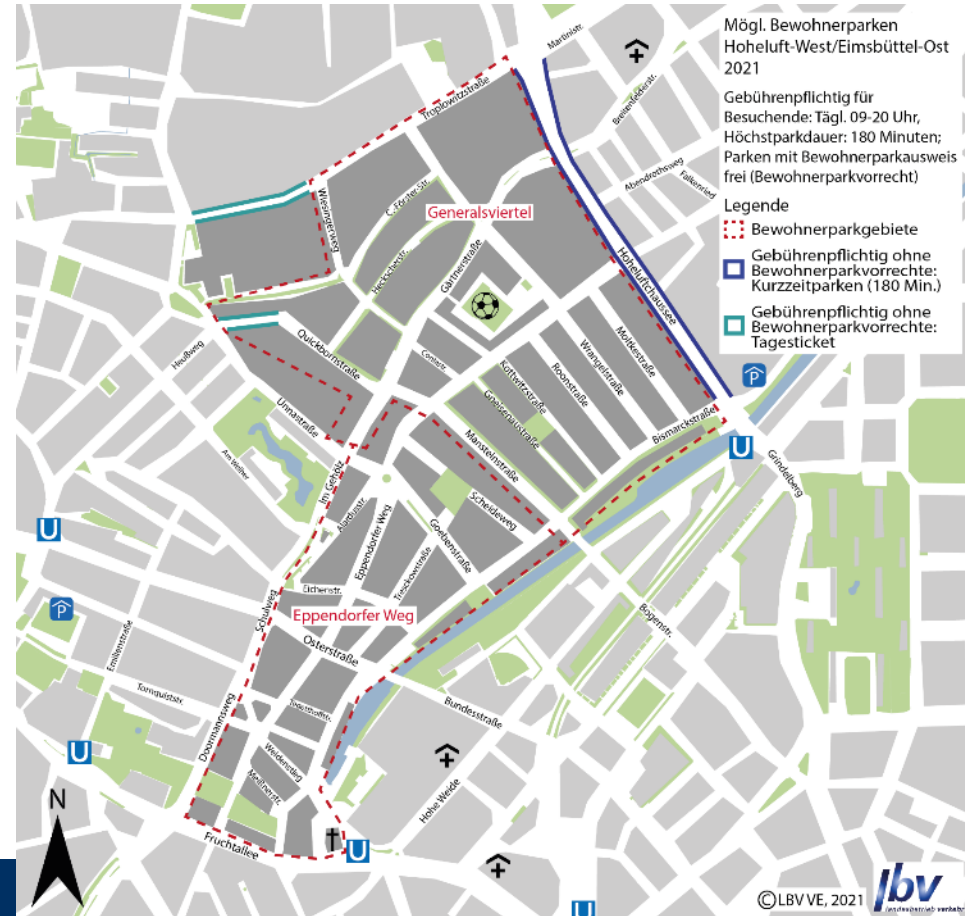


Nutzergruppen & Auslastung



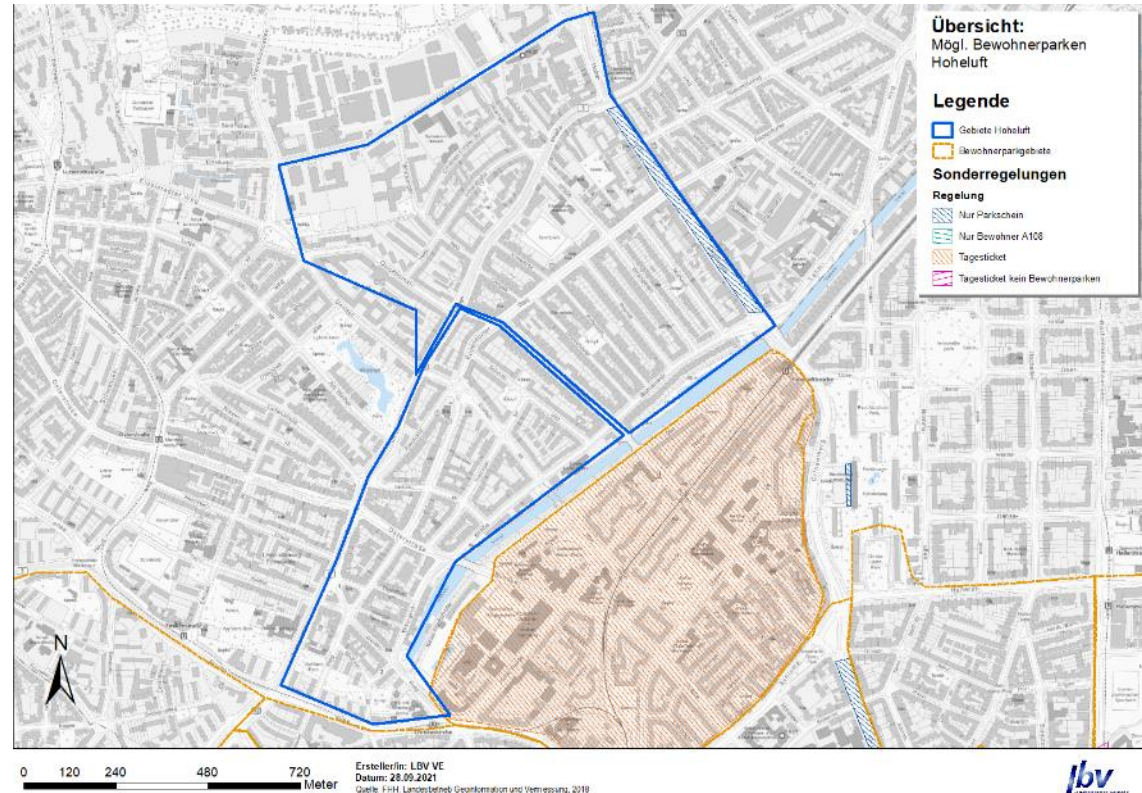
BEISPIEL: MAßNAHMENEMPFEHLUNG LBV

- 2 Bewohnerparkzonen mit Parkscheinplicht:
 - E308 „Generalsviertel“
 - E309 „Eppendorfer Weg“
 - Betrifft ca. 4169 Parkstände
- Bewirtschaftungszeitraum täglich 09:00-20:00 Uhr
- Gebührenzone 2
- Kurzzeitparken ohne Bewohnervorrechte: Hoheluftchaussee
- Tagesticket ohne Bewohnerparkvorrechte: teilw. Quickbornstraße, teilw. Troplowitzstraße



BEISPIEL: UMFRAGE

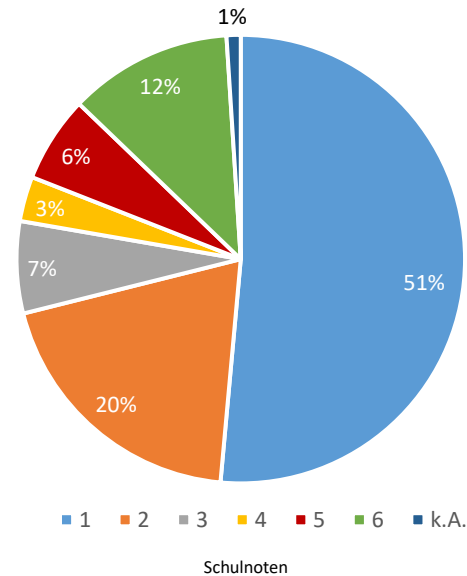
- Insgesamt 4981 (n=4981)
Rückmeldungen von 17.600
Anschreiben mit Zugängen (28%)
- 50% weiblich, 48% männlich,
Schwerpunkt 30-50 (48%) sowie 50-
65 (26%) jährige Teilnehmende
- Parkort-Schwerpunkte: Eppendorfer
Weg (535), Bismarckstraße (492),
Wrangelstraße (299), Kottwitzstraße
(284)



BEISPIEL: UMFRAGEBEWERTUNG

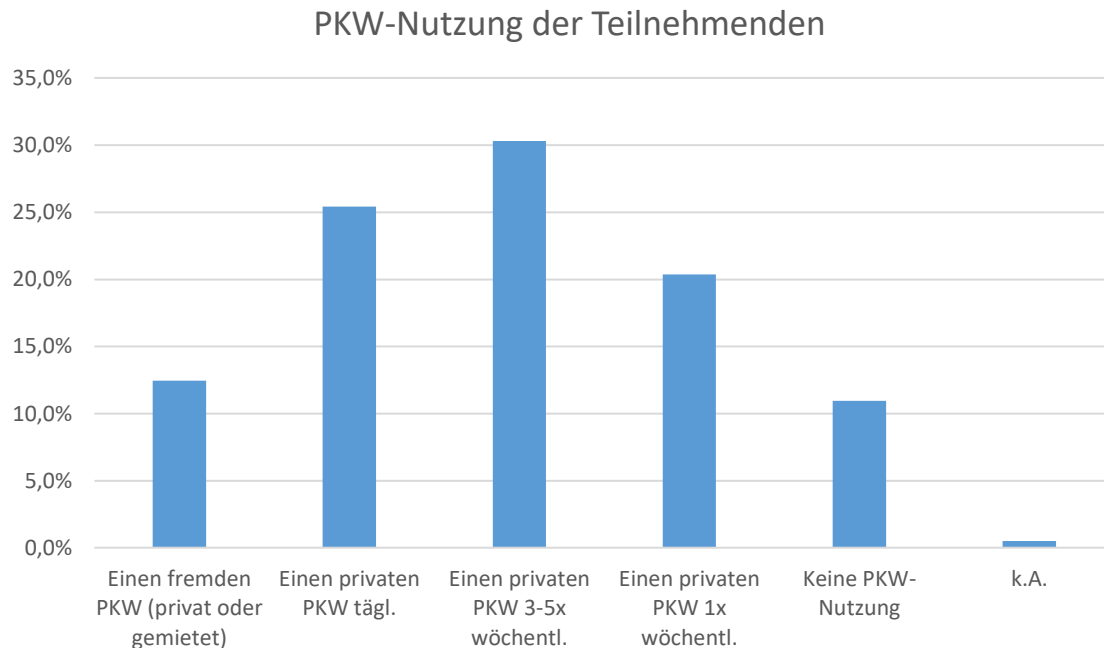
- 71% finden das Vorhaben sehr gut bis gut, 18% vergeben die Noten 5 und 6 (Zustimmung Noten 1-3: 78%)
- Mittelwert bei allen Umfragen: 71% bzw. 76%
- Besonders gut wurde die Planung in der Goebenstraße (Note 1 und 2: 83%) und in der Tresckowstraße (81%) bewertet
- 14% der Befragten verfügen über einen privaten Stellplatz
- 72% würden einen Bewohnerparkausweis beantragen

Bewertung der Maßnahme



BEISPIEL: UMFRAGE PKW-NUTZUNG

- Mehrheit nutzt einen PKW 3-5x wöchentlich
- 10% der Befragten nutzen keinen PKW
- 12,5% nutzen beispielsweise Car-Sharing-Angebote oder leihen sich privat einen PKW
- Zustimmung zur Maßnahme bei allen Gruppen zwischen 70 und 73%



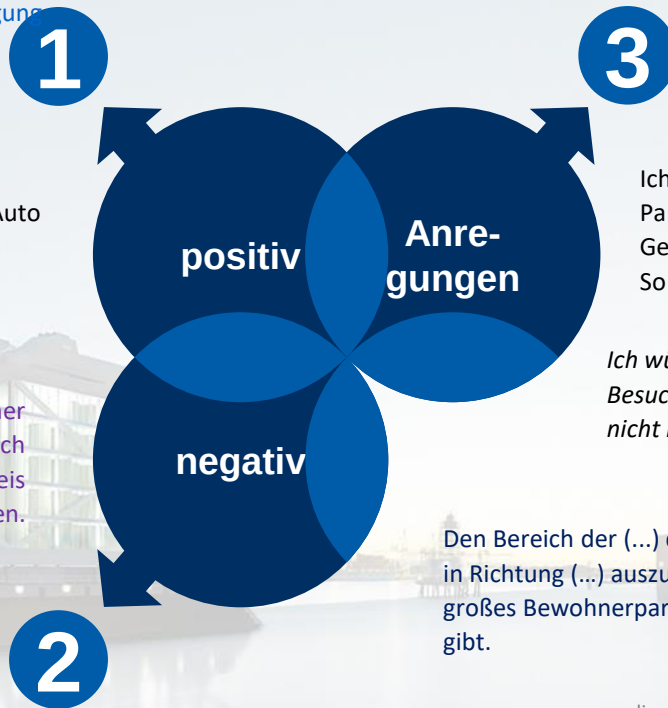
ES GEHT UM KNAPPE RESSOURCEN...

Der Weg ist zu vorsichtig. Autoverkehr sollte massiv rausgedrängt werden, z.B. indem keine Parkplätze mehr für jedermann zur Verfügung gestellt werden (...)

Ich finde es sehr gut, dass Sie sich dieser Angelegenheit annehmen! (..) viele Anwohner genervt (...) Ich verstehe auch, dass viele auf ihr Auto angewiesen sind. Aber letztlich muss ein ausgewogenes Miteinander stattfinden :)

Ich finde es eine Frechheit, dass man als Anwohner Geld für einen Parkplatz (...) zahlen muss. Es ist auch sehr mühselig, für Besucher extra einen Parkausweis zu beantragen.

Ich finde die jährliche Gebühr für den Bewohnerausweis (...) allgemein viel zu hoch angesetzt (...). Es sollten besser große Parkplätze geschaffen werden. (...)



Die Straßenzüge bitte nicht weiterhin durchgängig von Autos beparken lassen, sondern auch Radstellplätze am Fahrbahnrand planen (Lastenräder und Co benötigen ebenfalls geordnete Abstellmöglichkeiten) sowie Aufenthalts- oder Spielmöglichkeiten (Parklets). Verbot von Campern soweit möglich!

Ich würde einige Straßen, an denen es viele Parkplätze gibt, zumindest überlappend mehreren Gebieten zuordnen.
So z.B. die (...)str.

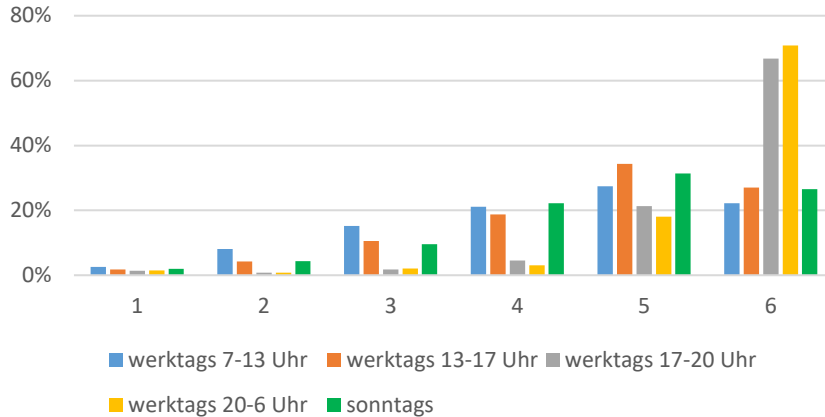
Ich würde es begrüßen, wenn der Besucherparkausweis rein digital ist. Dass dieser nicht mehr gedruckt wird. Umweltfreundlicher.

Den Bereich der (...) deutlich vergrößern (...). Es wäre sinnvoll, das Gebiet in Richtung (...) auszuweiten. Am besten wäre es jedoch, einfach ein großes Bewohnerparkgebiet zu erstellen, damit es genug Ausweichflächen gibt.

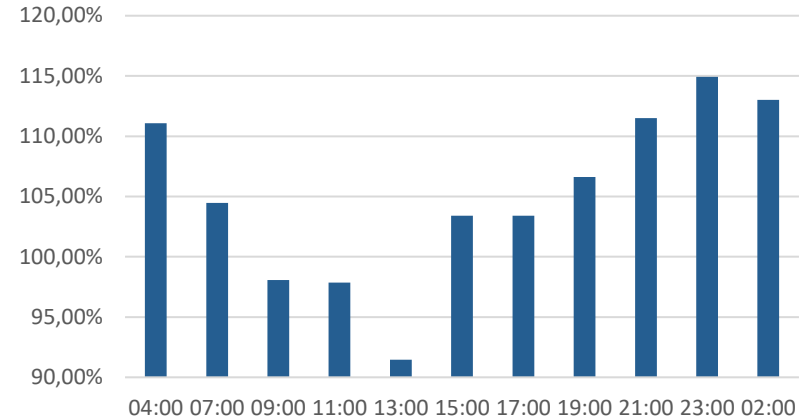
www.mediaserver.hamburg.de / Datenland Architektursimulation / Erik Recke

BEISPIEL: BEWERTUNG PARKSITUATION

Bewertung Parksituation nach Tageszeiten



Auslastung Parkraum, Di. 22.06.2021



- Werktags insgesamt eine schlechte Bewertung (Noten 5 und 6), Höchstwert: nachts, 89% schätzen die Parksituation schlecht ein → geht mit Kennzeichenerhebung einher, Auslastung über 110%
- 17-20 Uhr: 87% vergeben Noten 5 und 6, Auslastung über 100%
- Sonntags vergeben noch 58% die schlechtesten Noten

HANDWERK UND GEWERBE

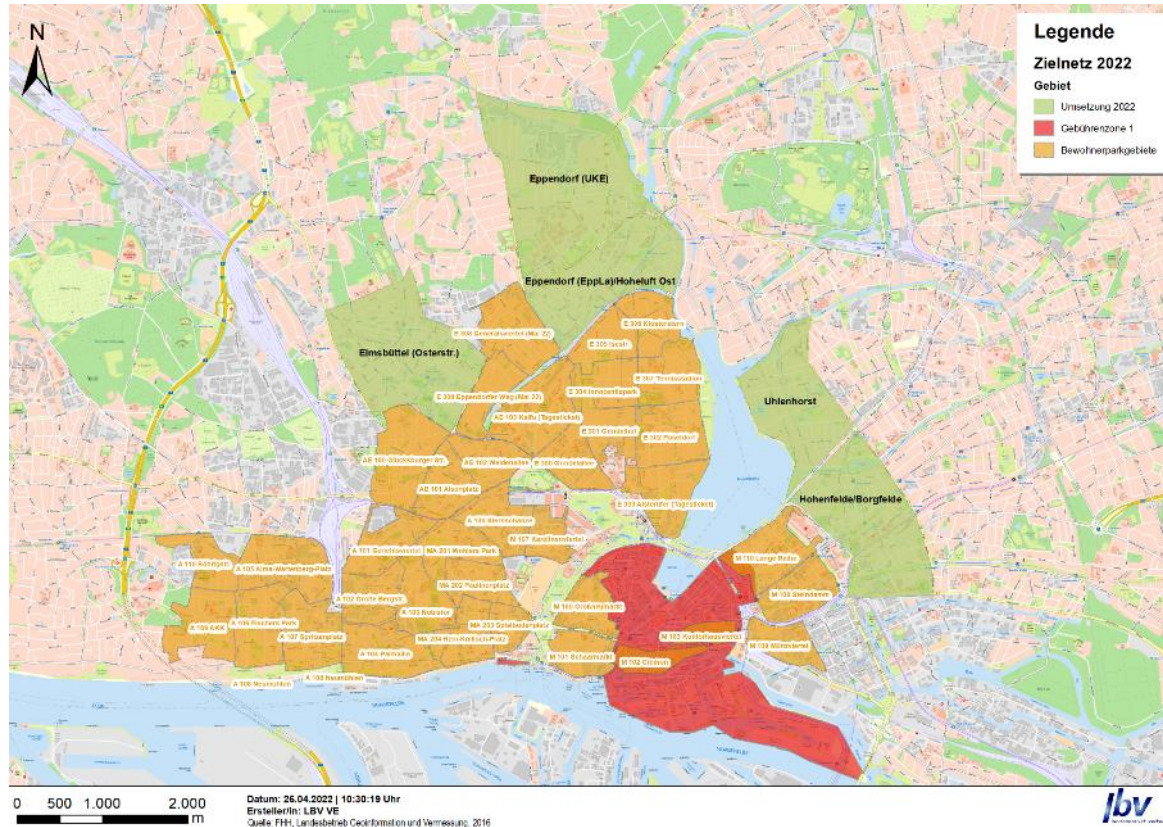
- Bewohnerparkausweise standardmäßig nur für **Bewohnende** möglich
- eine funktionierende Stadt erfordert aber Ausnahmen für **Handwerk, Dienstleistungen und Handel**

Parken bei den Kund:innen	Parken am Betrieb
Handwerk, Notdienste, Pflege usw. über Kurzzeitparken hinaus	Alle Betriebe mit Transporten, die das Fahrzeug erfordern



- **Ausnahmen sind möglich**, wenn das Fahrzeug für Tätigkeit nötig (z.B. häufige Transporte großer Waren) und (im BWP-Gebiet) kein privater Stellplatz verfügbar ist
- die Beantragung ist **seit Mai 2021 online** in neu gestalteter Form möglich, weitere digitale Lösungen und Vorteile werden laufend weiter umgesetzt
- Initiative auf **Bundesebene** zur Einbeziehung betriebsnotwendiger Kfz von ansässigen Handwerksbetrieben

BEWOHNERPARKEN: MORGEN



Zielnetz LBV

umgesetzt 2022:

- Harvestehude (14.03.2022)
- Ottensen AKK (28.03.2022)

in Umsetzung:

- Hoheluft West / Eimsbüttel Ost (16.05.2022)
- Eimsbüttel (Osterstr.) Q3 2022

in Planung:

- (...)

AUSBLICK: DIGITALISIERUNG



© LBV



- Idee: Einführung Scan-Cars zur Parkraumüberwachung, deutliche Effizienzsteigerung in der Kontrolle
- Gelebte Praxis im EU-Ausland - in Deutschland sind Änderungen von StVG (Rechtsgrundlage für Datenerhebung) und StVO (Bindung Parkerlaubnis an Kennzeichen) notwendig
- LBV Hamburg hat dafür das Projekt *DigiPark* gestartet und arbeitet an der stufenweisen Umsetzung

DIGIPARK: STUFENKONZEPT

1

Parkdruck-
App:
Kontrollen
orientiert am
Parkdruck

2

Online-
Abfrage Park-
berechtigung
(Bewohner,
Besucher,
Ausnahme,
Handy

3

Routing-App:
Vorschläge an
Hand (anonymer)
Park-/Owi-Daten

Anpassung

StVG / StVO

4

Scan-
Fahrzeug wie
Stufe 2, nur
verbleibende
Kfz manuell

5

Scan-
Fahrzeug für
alle Kfz, (weil
Parken =
gebunden an
Kennzeichen
in Datenbank)

6

zusätzliche
Digitalisierung
BackOffice
(KI, Robotic
Process
Automation)

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

